

Karfreitag 2015	
Datum: 3.April 2011 15.00	Ort: Buchs
Musik: UZ	Messmer: <ul style="list-style-type: none"> • Kreuz im Chorraum ist verhüllt • Grosse Kerzenständer bereitmachen

EINZUG	Stille Ministranten und Zelebranten legen sich still vor den Altar hin
ERÖFFNUNGSGEBET	Allmächtiger, ewiger Gott, durch das Leiden deines Sohnes hast du den Tod vernichtet, der vom ersten Menschen auf alle Geschlechter übergegangen ist. Seit Adam sind wir dem Gesetz der Natur unterworfen: wir sind sterblich und Leid und Not unterworfen. Hilf uns durch deine Gnade zu verstehen, was am Kreuz geschah. Mach uns bereit, die Leiden und Nöte des Lebens auf uns zu nehmen, wie Dein Sohn Jesus Christus es tat, um mit ihm auch zur Herrlichkeit des ewigen Lebens zu gelangen. Amen.
1.LESUNG	Kaum ein Tag vergeht, an wir nicht über


	Terror, Entführung, Enthauptung, Vergewaltigung hören. Jes 52,13 -53,12 beschreibt einen Menschen, der aufs Schlimmste misshandelt wird. Nach dem Tod Jesu haben die Christen darin eine Weissagung des Propheten erkannt.
ANTWORTGESANG	<i>L.Graap: Fürwahr, er trug</i>
2.LESUNG	Der Schrei so vieler Menschen in Leid und Not ist auch der Schrei Jesu. Hebr 5, 7-9 (gekürzte Fassung)
RUF VOR PASSION	
PASSION 1	Joh 18,1-11 Die Verhaftung
LIED	389,1 O Haupt voll Blut
PASSION 2	Joh 18,12 – 27 Das Verhör vor Hannas und die Verleugnung durch Petrus
LIED	389,2 Was du, Herr
PASSION 3	Joh 18,28 – 19,16a Das Verhör und die

	Verurteilung durch Pilatus
LIED	389,3 Ich danke
PASSION 4	Joh 19,16b – 42 Die Hinrichtung und Bestattung Jesu
LIED	389,4 Wenn ich einmal
ANSPRACHE	<p>I</p> <p>Liebe Mitchristen, mit dem Kreuz tun sich viele schwer, nicht nur die bekennenden Atheisten. Diese fühlen sich durch Kreuze religiös belästigt.</p> <p>Die Darstellung eines geschundenen, aufgehängten und angenagelten Körpers empfinden viele als unerträglich.</p> <p>Und sie ist wirklich unerträglich, wie so manche Bilder in den Nachrichten unerträglich sind. Unerträglich sind auch zerfetzte Körper in Spielfilmen, Krimis und Videogames.</p> <p>Die flüchtigen Bilder einer grausamen Welt, die auf das Bildschirmformat zusammengeschrumpft ist, erregen erstaunlich wenig Aufsehen. Sie werden gesehen und gleich wieder vergessen. ,Es folgt ...‘ heisst es in der TV-</p>

	<p>Moderation. Und dieses ,Es folgt ...‘ ist eine Aufforderung: Vergesst, was ihr eben gesehen habt!</p> <p>Mag die Tagesschau am Sonntag noch so angefüllt sein von Gräueln, wie sie täglich geschehen - ,Es folgt der ,Tatort‘. Die Grausamkeit bekommt Unterhaltungswert: Töten ist geil.</p> <p>Dagegen gibt es kaum Protest. Nur das Kreuz verletzt die Gefühle von Minderheiten.</p> <p>II</p> <p>Wo man heute meisten „Sch... „ ausruft, brauchte man früher in einer schweren Situation den Ausruf: „Ist das ein Kreuz!“</p> <p>Ja, das Kreuz steht dem Leben oft im Weg.</p> <p>Das Kreuz kommt dem Leben in die Quere, durchkreuzt Pläne, wirft Lebensentwürfe über den Haufen, reisst Beziehungen auseinander. Das Kreuz wirft sogar Glaubens-</p>
--	---

	<p>vorstellungen über den Haufen. Nicht umsonst überliefern die andern Evangelisten von Jesus den menschlichen Urschrei: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen!“</p> <p>Am Kreuz zerbricht nicht selten der liebgewordene Glaube.</p> <p>„Ist das ein Kreuz!“ – diese Redensart umklammert die Dramatik des Lebens. Leben ist kein Wellnessprogramm. Es schliesst Höhen und Tiefen, frohe und helle wie auch dunkle und schwere Stunden mit ein.</p> <p>III</p> <p>Manchen ist das Kreuz unerträglich, weil es für viele eine stumme Anklage ist.</p> <p>Wer sensibel genug ist, sieht im geschundenen Körper eine Anklage. „Sieh her, wozu der Mensch fähig ist!“</p> <p>Man mag es als barocke Übertreibung empfinden, wenn in der Karwoche gesungen wird: „Was du, Herr, hast erduldet, ist alles</p>
--	--

	<p>meine Last. Ich, ich hab es verschuldet, was du getragen hast. ‘</p> <p>Letztlich ist es so falsch nicht. Dem Menschen kann ziemlich alles zugetraut werden. Täglich wird uns dies vor Augen geführt.</p> <p>Doch ist das Kreuz nicht nur eine Anklage. Es ist auch eine Zusage.</p> <p>„So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.“ (Joh 3,16)</p> <p>Damit fasst der Evangelist Johannes das Geschehen zusammen.</p> <p>Das Kreuz ist Zeichen der abgründig tiefen Liebe Gottes zu uns Menschen.</p> <p>Und diese Liebe brauchen wir gerade dann am meisten, wenn wir sie am wenigsten verdient haben.</p>
GESANG	<i>M. Reger: O Ursprung aller Brunnen</i>
KREUZENTHÜLLUNG	• Ministranten holen in der Sakristei

	<p>die grossen Leuchter und stellen sie vor das Kreuz an der Chorwand</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Kreuz wird schrittweise enthüllt mit dem Ruf <p>Seht das Holz des Kreuzes – V+A Kommt lasset uns anbeten</p>
	 <p>V.: Seht das Kreuz, an dem der Herr ge-han-gen, das Heil der Welt. A.: Kommt, lasset uns an-be-ten.</p>
KREUZVEREHRUNG	Als Zeichen der Verehrung des Kreuzes sind sie eingeladen, vorne eine Kniebeuge zu machen.
GESANG	<i>J.S.Bach: O du Liebe</i>
FÜRBITTEN	<p>An Gott, unsern Vater, der uns durch Jesus Christus am Kreuz seine unermessliche Barmherzigkeit gezeigt hat, wenden wir uns mit unsern Bitten und rufen:</p> <p>31.6/7 Herr, erbarme</p> <p><i>Lasset uns beten für die heilige Kirche. Dass Gott ihr Frieden schenke, dass der Glaube stets lebendig bleibe und dass die Gläubigen immer mehr zu wahrhaftigen Zeugen des Evangeliums werden.</i></p> <p><i>Herr Jesus, denke an uns in deinem</i></p>

	<p><i>Reich!</i></p> <p>Lasset uns beten für unseren Papst, für alle Bischöfe, Priester und Diakone und für alle Frauen, Männer und Jugendlichen, die einen Dienst in der Kirche ausüben.</p> <p>Dass Gott sie in seiner Güte bewahre und ihnen die Gnade gebe, ihm in Treue zu dienen.</p> <p>Herr Jesus, denke an uns in deinem Reich!</p> <p><i>Lasset uns beten für alle Schwestern und Brüder, die anderen Kirchen angehören. Dass Gott sie leite auf dem Weg der Wahrheit, dass alle Christen den Hass und Streit der Jahrhunderte hinter sich lassen und dass sie zuversichtlich Schritte zueinander finden.</i></p> <p><i>Herr Jesus, denke an uns in deinem Reich!</i></p> <p>Lasset uns beten für jene, die sich auf die Taufe vorbereiten, und auch für alle, die in diesen Tagen das Sakrament der Buße und der Ersten Heiligen Kommunion empfangen.</p> <p>Dass Gott ihre Herzen für sein Wort öffne, ihnen die Vergebung der Sünden schenke und sie zu einem lebendigen</p>
--	---

	<p>Glauben führe. Herr Jesus, denke an uns in deinem Reich!</p> <p><i>Lasset uns beten für das jüdische Volk. Dass Gott es in Treue zu seinem Bund und in der Liebe zu seinem Namen bewahre, dass er ihm Frieden schenke in seinem Land und es zur Fülle der Erlösung führe.</i> <i>Herr Jesus, denke an uns in deinem Reich!</i></p> <p>Lasset uns beten für alle Menschen, die nicht an Gott oder an Christus glauben. Dass sie mit redlichem Herzen leben, Gerechtigkeit und Liebe suchen und sich der Wahrheit nicht verschließen. Herr Jesus, denke an uns in deinem Reich!</p> <p><i>Lasset uns beten für die Regierenden, für die Wissenschaftler und für die Medienleute.</i> <i>Dass Gott ihren Geist und ihr Herz nach seinem Willen lenke, dass sie nach Wahrheit streben und das Wohl der Menschen suchen.</i> <i>Herr Jesus, denke an uns in deinem</i></p>
--	--

	<p><i>Reich!</i></p> <p>Lasst uns beten für die verfolgten Christen und alle Menschen, die heute auf vielfältige Weise gekreuzigt werden. Stärke alle, die unser der Gewalt leiden, schenke denen Trost, die um ihre Toten trauern und gib den Menschen guten Willens Kraft in ihrer Sorge und Hilfe für die Flüchtlinge. Wandle die Herzen derjenigen, die zu den Waffen gegriffen habe und schütze diejenigen, die sich für den Frieden einsetzen. Herr Jesus, denke an uns in deinem Reich!</p> <p><i>Lasset uns beten für alle notleidenden Menschen. Dass Gott auf alle höre, die in ihrer Bedrängnis zu ihm rufen, dass die Kranken Heilung erfahren, die Hungrigen Speise erhalten, die an Leib oder Seele Gefesselten Befreiung erleben und die Heimatlosen eine offene Tür finden, dass den Sterbenden das ewige Leben zuteil wird.</i> <i>Herr Jesus, denke an uns in deinem Reich!</i></p>
VATER UNSER	
SCHLUSSGEBET	Dein Kreuz ist enthüllt; Herr Jesus. Ich sehe Hände -

angenagelte Hände -
 deine Hände, Herr Jesus -
 die aber auch die Hände aller
 Angenagelten dieser Welt sind.
 Ich sehe die Hände all der Tausenden
 Gefolterten,
 angenagelt durch Tyrannei, Missbrauch
 und Brutalität.
 Ich sehe die Hände all der
 Ohnmächtigen,
 angenagelt durch Armut und
 Aussichtslosigkeit.
 Deine Hände, Herr Jesus,
 es sind Hände, die Wunden tragen,
 die Wunden aller Verwundeten, aller
 Gezeichneten,
 Hände die Schandmale tragen,
 die Schandmale der Ausgestoßenen und
 Verfemten.

*Dein Kreuz ist enthüllt, Herr Jesus.
 Ich sehe deine Füße, angenagelte Füße,
 Füße eines Menschen, der nicht mehr
 gehen kann,
 Und in deinen angenagelten Füßen, Herr,
 sehe ich die Füße aller Angenagelten
 dieser Welt,
 die Füße der Mutlosen und
 Verzweifelten,
 jener, die keinen Schritt mehr tun können*

*und deren Lage ohne Ausweg und
 bodenlos ist.
 Ich sehe die Füße vieler Menschen,
 die gelähmt sind durch Enttäuschung
 und Verzweiflung,
 durch Hoffnungslosigkeit, Angst und
 Entsetzen.*

In allen angenagelten Menschen bist du,
 Jesus,
 in deiner Ohnmacht, in deiner
 Bewegungslosigkeit.
 Du kannst keinen Schritt mehr tun auf
 uns zu.
 Und doch schenkst du uns das
 verheißungsvolle Wort:
 Wenn ich erhöht sein werden,
 dann werde ich alle an mich ziehen.

Dafür sei Dir im Heiligen Geist Lob und
 Dank ausgesprochen und mit Dir preisen
 wir Gott unsern Vater heute, und alle
 Tage unseres Lebens. Amen

MITTEILUNGEN	Opferankündigung
LIED	395 Wir danken dir
AUSZUG	Stille